## www.erlesene-natur.de









Artenreiche Wiesen trifft man in der modernen Kulturlandschaft nur noch selten an. Besonders blumenbunt präsentieren sich die traditionellerweise nur zweimal im Jahr gemähten Salbei-Glatthaferwiesen. Besonders im Juni bezaubern sie am Rabensberg durch ihre tiefblaue Farbe.



Die Knäuel-Glockenblume erreicht im Kreis Höxter ihre nördliche Verbreitungsgrenze und gedeiht sowohl auf den Halb-Trockenrasen als auch in den Salbei-Glatthaferwiesen. Aufgrund ihrer großen Blüten ist sie auch bei Gartenfreunden sehr beliebt.



ein Refugium für sehr rar gewordene Ackerwildkräuter. Der blühende Feld-Rittersporn wetteifert mit den Salbeiwiesen um das satteste Blau. Mit der kostenlosen App Schaufenster in die Vergan-



genheit" finden Sie jederzeit Ihre Position. 12 Hörstationen vermitteln spannende Details über das Land und seine Geschichte - zum Beispiel zur "Schlacht bei Warburg" im Siebenjährigen Krieg.

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout: Kreis Höxter - Der Landrat Moltkestraße 12 37671 Höxter

Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos: Frank Grawe, Brakel

2. Auflage 2014

## Informationen

Kulturland Kreis Höxter c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH Corveyer Allee 7 37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23 info@kulturland.org











Erfreuen Sie sich auf der 6,5 Kilometer langen Rundwanderung an der sommerlichen Blütenpracht der Wiesen und Äcker, am mediterranen Flair rund um

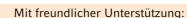




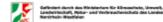


GPS-Erlebnispfad "Schaufenster in die Vergangenheit" Kalkmagerrasen bei Ossendorf

Unser Europäisches Naturerbe

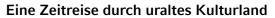




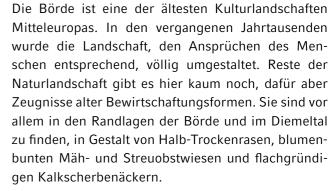








Vor gut 7.000 Jahren hat der Mensch begonnen, in der Warburger Börde den Wald zu roden um auf den fruchtbaren Böden Ackerbau zu betreiben.





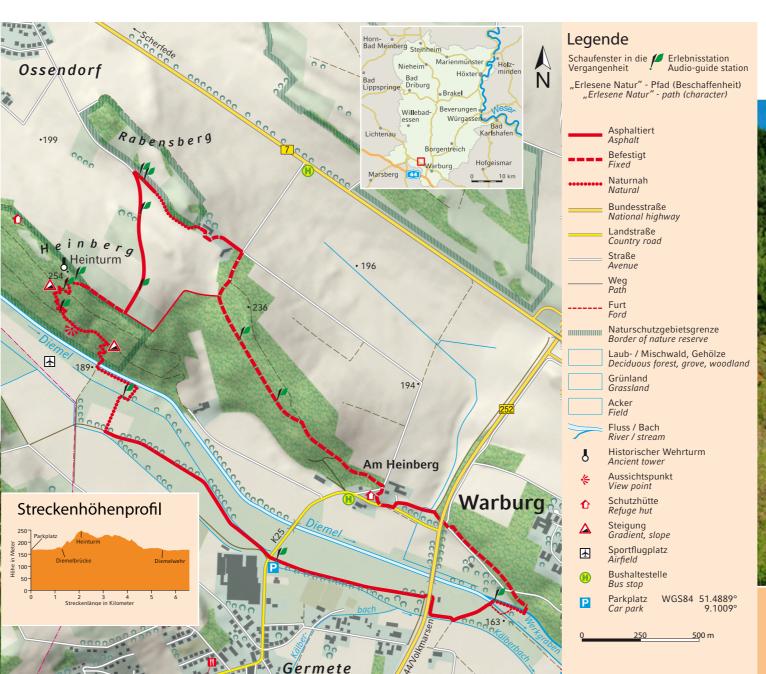


## Landschaft aus dem Bilderbuch

An Heinberg, Rabensberg und der nördlich davon gelegenen Franzosenschanze präsentiert sich die Kulturlandschaft im traditionellen Kleid. Während die moderne Feldflur von großen, maschinengerechten Äckern geprägt wird, war Landwirtschaft in früheren Zeiten eher kleinteilig strukturiert. Die kleineren Parzellen wurden überdies von Säumen, Ackerrainen und Hecken begleitet - Lebensräume, die heute rar geworden sind. Elemente der traditionellen Landschaft sind aber auch Lesesteinhaufen und unbefestigte Feldwege, Feldkreuze, Erbbegräbnisstätten oder die Friedhöfe der jüdischen Bevölkerung.

Erfahren Sie, wie im Natura 2000-Gebiet "Kalkmagerrasen bei Ossendorf" ein Ausschnitt der traditionellen Kulturlandschaft als Teil des europäischen Naturerbes für zukünftige Generationen geschützt wird.

Alter jüdischer Friedhof





Heinturm